

Tempelgarten Neuruppin e.V.

c/o Peter Neiß
Vorsitzender
Jasminweg 7
16816 Neuruppin

Tel. 03391 / 3332
Mobil 0152 0201 8968
Peter.Neiss@t-online.de

im Mai 2022

Einladung

Hang, Harfe, Guitar & Percussion

Klang(t)räume als spiritueller Gegenpool zur durchrationalisierten Alltagswelt

Konzert mit „Klang-Art Berlin“

Sonnabend, 4. Juni 2022, 19:30 Uhr

Eintritt: 12,- €

Schüler und Studierende 6,- €

Kartenvorbestellung nur per Mail: info@tempelgarten.de

Seit Wolfgang Ohmer mit „Klang-Art Berlin“ vor einigen Jahren zum ersten Mal im Tempelgarten zu Gast war, haben die Musik der Gruppe und das Hang (Handpan) in Neuruppin viele Anhänger gewonnen.

Handpan-Klänge, atmosphärisches Harfen- und Gitarrenspiel sind die Grundfarben, aus denen die Musiker Wolfgang Ohmer (Handpan/Gitarre/Kalimba) und Peter Stein (Handpan/Gitarre/Percussion) und Bhavani Benninghoven (Harfe/Gesang) ihre Klanglandschaften, Soundcollagen und Songs entwickeln. Aus den stimmungsvollen atmosphärischen Grooves entsteht Musik, die in innere Landschaften führt.

Das Hang ist eine schweizerische Erfindung. Äußerlich ähnelt es einem Wok mit Deckel oder einem UFO. Die Erfinder bezeichnen es als Klangskulptur. Es wird mit den Fingern und Händen gespielt, Perkussion und Melodie in nahezu unerschöpflicher Vielfalt. „Hang“ ist schweizerdeutsch und bedeutet einfach: „Hand“.

Wer immer das Hang hört, scheint seiner Klang-Energie zu erliegen. Außerhalb der Schweiz hergestellte Instrumente werden wegen des Markenschutzes „handpan“ genannt.

Wolfgang Ohmer arbeitete als Komponist und Gitarrist in Projekten von New Age bis Weltmusik. Seine Musik findet sich auf diversen internationalen CD-Veröffentlichungen.

Peter Stein ist ein freischaffender Musiker und betreibt am Rande Berlins ein Tonstudio. Der Multiinstrumentalist und Songwriter arbeitete in verschiedenen Musikprojekten u.a. mit Tony Carey (Room With A View) zusammen.

Bhavani Benninghoven bereichert die Formation durch ihr ausdrucksvolles Harfenspiel, das von klassischen und keltischen Einflüssen geprägt ist.

Wohl kaum ein anderer Ort kann für ein solches Musikerlebnis am Abend eines Sommertages ein besseres Ambiente bieten als der Tempelgarten. Mit seinen gepflegten Pflanzungen, romantischen Passagen und Architektur-Zitaten, den verschwiegenen Winkeln und geheimnisvollen Skulpturen lädt dieser kleine Park dazu ein, die Seele baumeln zu lassen, zu flanieren, sich niederzulassen und die Sinne für die Töne und für die Klang(t)räume dieses musikalischen Kosmos zu öffnen.

Das Konzert findet im großen Rondell des Tempelgartens statt, wo wieder die große Sonnen- und Regenschutzüberdachung aufgehängt ist. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend, dem 4. Juni um 19:30 Uhr. Der Eintritt kostet 12,00 €, für Schüler und Studenten 6,00 €.

Eine Kartenvorbestellung ist nur per E-Mail an info@tempelgarten.de möglich und wird auf demselben Wege bestätigt.

Peter Neiß